

Freelancer als Nebenjob



Wie Studierende von heute ihr Studium finanzieren

Generation Praktikum war gestern. Heute arbeiten Studierende bereits während ihres Studiums als Freelancer, um in der Praxis anzuwenden, was sie im Studium gelernt haben. Sie knüpfen wertvolle Kontakte und sammeln Referenzen für ihr Portfolio. Eine Website bringt Unternehmen und Freelancer deutschlandweit zusammen: Freelance Junior ist ein Startup von Studierenden für Studierende.

Hamburg, 31. Mai 2016

„Die verkürzten Studienzeiten auf Grund der Bologna-Reform zielen darauf ab, Studiengänge zu generalisieren und für ein breiteres Berufsfeld zu öffnen. Wer praktische Erfahrung sammeln möchte, muss die Initiative ergreifen“, berichtet Matthias Boldt von seinen Erfahrungen als Student.

Mitgründer Paul Weinreich lernte Matthias im Sommer 2013 am anderen Ende eines 80 Kilogramm schweren Sofas kennen. Mal schlugen sich die beiden als Umzugshelfer, mal im Weihnachtsmann-Kostüm durch die Hamburger Mönckebergstraße – irgendwie musste das Studium ja finanziert werden. Die zwei Studenten vermittelten sich alle möglichen Jobs und Aufträge, bis eines Tages durch Zufall ein Job in Aussicht stand, der besser bezahlt war und sogar etwas mit dem Studium zu tun hatte. „Warum nicht gleich so?“, fragt sich Paul heute. „Uns war die Existenz solcher Jobs gar nicht bewusst. Wir bemerkten aber auch, dass wir keine Ahnung von Steuern, Rechnungen und Versicherungen hatten.“

Mit ihrer Internet-Plattform freelancejunior.de möchten die beiden Studierende auf die Möglichkeit von Freelancer-Jobs während des Studiums aufmerksam machen. Sie vermitteln nicht nur Aufträge an selbstständig arbeitende Studierende, sondern bieten auch jede Menge Informationsmaterial zur Selbstständigkeit an. „Wir beobachten, dass die Anzahl studentischer Freelancer stark ansteigt. Bis heute haben sich bereits über 5.000 Studierende auf unserer Plattform angemeldet“, sagt Matthias. „Das spiegelt auch die steigende Anzahl an Berufstätigen, die sich dank der Selbstständigkeit ein zweites, unabhängiges Standbein aufbauen möchten.“

„Unternehmen und Hochschulen nehmen unser Angebot sehr ernst. Seit Anfang 2016 bieten wir Workshops an Unis an“, freut sich auch Paul. Als „locker, persönlich und dabei informativ“ lobt Michaela Peisker vom Careers Service der Bauhaus-Universität Weimar das Angebot der beiden Studenten.

Zu den Aufträgen, die über Freelance Junior vermittelt werden, gehört die Erstellung von Logos und Flyern, die Einrichtung von WordPress-Installationen und das Schreiben von Texten. Aber auch Tätigkeiten wie die Programmierung von Apps oder PHP-Skripten sind gefragt. „Die Arbeit lohnt sich“, sagt Paul mit einem Augenzwinkern. „Im Durchschnitt werden die Projekte auf unserer Website mit 20 Euro Stundenlohn ausgeschrieben.“